

Elektroklavier

Beitrag von „Bolzbold“ vom 21. Juli 2005 23:26

Viele Klavierhäuser bieten Mietkauf bzw. eine günstige Finanzierung von Klavieren an. Was die Entscheidung für oder gegen ein sogenanntes E-Piano angeht, so ist es in der Tat so, dass das Anschlagsgefühl an einem rein mechanischen Instrument schon anders ist und ein elektronisches Instrument dem mechanischen nie ganz gleich sein wird.

Wenn Dein Kind langfrisitg einmal eine "solide" Klavierausbildung erhalten soll, dann würde ich auch zu einem mechanischen Instrument raten.

Ich selbst bin Musiklehrer und habe ein Kawai MP 9000 (E-Piano) bei mir stehen. Es hat eine Hammermechanik und Holztasten, doch beispielsweise bei den Pedalen gibt es aufgrund der rein digitalen Übertragung nur ein "Pedal gedrückt" und ein "Pedal nicht gedrückt" - bei einem mechanischen Instrument kann man das dosieren. Ein mechanisches Instrument verzeiht darüber hinaus kleinere Ungenauigkeiten beim Anschlag (beim spielen von zwei Tönen wird das deutlich). Ein digitales Instrument ist da sehr penibel, weil entweder fließt Strom oder eben nicht (wenngleich es auch eine Anschlagsdynamik gibt). Daher muss man bei einem E-Piano schon zwei Töne exakt gleichzeitig spielen bzw. die Tasten drücken, damit die Töne nicht Bruchteile von Sekunden nacheinander erklingen und somit "klappern". Das alles ist bei einem mechanischen Instrument nicht ganz so wild, wenngleich es natürlich auch vorkommt. (Hammer trifft die Saite oder eben nicht).

Ich empfehle daher auch ein mechanisches Instrument.

Gruß
Bolzbold